

O Heiland reiß die Himmel auf

Worte: Fr. von Spee

Weise: Nach Rheinfelischem Gesangbuch, 1666
Satz: Bertold Hummel

Für vierstimmigen gemischten Chor

1. O Hei - land reiß' die Him - mel auf,

1. O Hei - land reiß' die Him - mel auf,

O Hei - land reiß' die Him - mel

1. O Hei - land reiß' die Him - mel

her - ab, her - ab, vom Him - mel lauf

her - ab, her - ab vom Him - mel lauf

auf, her - ab, her - ab vom Him - mel

auf, her - ab, her - ab vom Him - mel

Reiß' ab vom Him - mel Tür — und Tor, — reiß ab, — wo —

Reiß' ab vom Him - mel Tür — und Tor, — reiß' ab, wo

8 lauf. — Reiß' ab vom Him - mel Tür — und Tor, —

lauf. — Reiß' ab vom Him - mel Tür — und Tor, —

Schloß und — Rie - gel — vor. —

Schloß — und Rie - gel — vor. —

8 reiß ab, — wo — Schloß und — Rie - gel — vor. —

reiß ab, wo Schloß — und Rie - gel — vor. —

2. O Gott, den Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, fließ!
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus!

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
daß Berg und Tal grün alles werd!
O Erd, hervor dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring!

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf die Welt all Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal!

5. O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern.
O Sonn, geh auf! Ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewge Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland!